

# **MP9**

## **BEDIENUNGSANLEITUNG**



B&T AG 3608 Thun • Schweiz Tel. +41333346700 info@bt-ag.ch www.bt-ag.ch

## Inhaltsverzeichnis

1.	Allg	emeine Bestimmungen	4
1	.1	Sicherheitsbestimmungen	4
1	.2	Instandhaltungsvorschriften	4
2.	Tech	hnische Spezifikationen	5
2	.1	Übersicht - MP9	5
2	.2	Allgemeine Beschreibung	5
2	.3	Nomenklatur	6
2	.4	Technische Daten	8
3.	Bed	lienung	9
3	.1	Sicherheitskontrolle	9
3	.2	Feuerwahlhebel	9
3	.3	Magazinhalter	.10
3	.4	Schaft	.11
3	.5	Visierung einstellen	.12
3	.6	Verschlussfang	.14
3	.7	Waffe laden und entladen	.14
3	.8	MP9 abfeuern	.16
4.	Inst	andhaltung	.17
4	.1	Demontage der Waffe und Wartung	.17
4	.2	Komplette Demontage und Unterhalt	.22
5.	Fun	ktionskontrolle der Waffe	.26
6.	Stör	rungen und sofortige Massnahmen	.27
6	.1	Störung 1	.27
6	.2	Störung 2	.27
7.	Zub	ehör	.28
7	.1	Schalldämpfer	.28
7	.2	Magazine	.28
7	.3	Lampen	.29
7	.4	Visierung	.29
7	.5	Hülsenfänger	.29
7	.6	Unterhalt	.30
8.	Gara	antie	.31
8	.1	Gewährleistung	.31
8	2	Verzichterklärung	.31

#### **Verwandte Dokumente:**

## Abkürzungen

POA: Haltepunkt (Point of Aim)
POI: Treffpunkt (Point of Impact)

MPI: Mittlerer Treffpunkt (Mean Point of Impact)

#### **Definition**

Linke / rechte Seite: In Schussrichtung

#### **AUGENSCHUTZ TRAGEN!**



BEI UNSACHGEMÄSSER HANDHABUNG KÖNNEN TEILE IN DIE AUGEN GERATEN. DAHER MUSS BEIM ZERLEGEN UND ZUSAMMENSETZEN DER WAFFE EINE SCHUTZBRILLE GETRAGEN WERDEN.

#### **GEHÖRSCHUTZ TRAGEN!**



BEIM SCHIESSEN MIT DER WAFFE MUSS STETS EIN GEEIGNETER GEHÖR-SCHUTZ GETRAGEN WERDEN.

## 1. Allgemeine Bestimmungen

Lesen Sie vor Gebrauch der Waffe das Handbuch.

### 1.1 Sicherheitsbestimmungen

- 1. Alle Waffen sind immer als geladen zu betrachten, bis man sich vom Gegenteil überzeugt hat.
- 2. Solange die Zielvorrichtung nicht auf das Ziel gerichtet ist, bleibt der Zeigefinger ausserhalb des Abzugbügels.
- 3. Nie mit der Waffe auf etwas zielen dass man nicht treffen will.
- 4. Seines Zieles sicher sein.
- 5. Sich immer vergewissern, dass Waffe und Munition in einwandfreiem Zustand sind.
- 6. Einen Augen- und Gehörschutz tragen.

#### **SICHERHEITSHINWEIS!**



Defekte, die auf die Verwendung von nicht CIP geprüfter Munition (insbesondere wiedergeladene Patronen) zurückzuführen sind, werden nicht von der Garantie abgedeckt!

- 7. Nur CIP-konforme Patronen des korrekten Kalibers verschiessen.
- 8. Wenn eine Patrone nicht zündet, zuerst 30 Sekunden in eine sichere Richtung zielen und dann erst die Waffe öffnen.
- 9. Schiesstraining soll vorzugsweise im Freien oder ansonsten zumindest in einer gut durchlüfteten Innenanlage stattfinden.
- 10. Die Waffe ist sorgfältig zu behandeln.

### 1.2 Instandhaltungsvorschriften

- 1. Die Waffe ist nach jedem Einsatz oder jedem Schiesstraining zu reinigen.
- 2. Fehlfunktionen sind der Instandhaltungsstelle oder dem Hersteller zu melden.
- 3. Nach jedem Einsatz oder zumindest einmal pro Jahr sind die Waffen durch eine fachkundige Person zu inspizieren.

## 2. Technische Spezifikationen

#### 2.1 Übersicht - MP9



## 2.2 Allgemeine Beschreibung

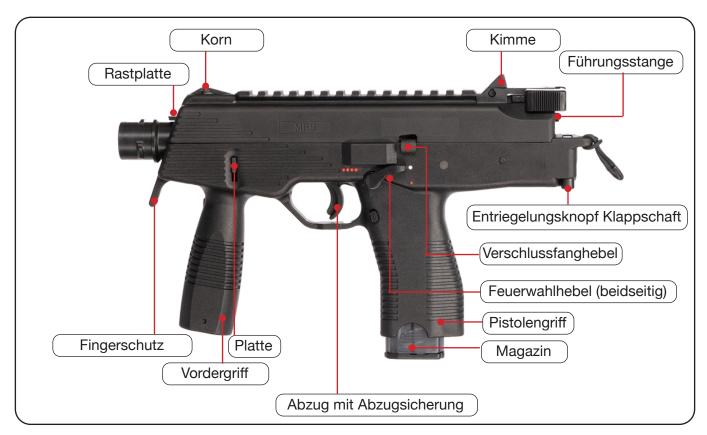
Die MP9-N ist eine kompakte, leichte Maschinenpistole und ist ideal konzipiert für den persönlichen Schutz und Verteidigung. Obwohl die MP9-N lediglich das Gewicht und die Grösse einer Pistole aufweist, bietet sie die Feuerkraft und effektive Reichweite einer Maschinenpistole in Gewehrgrösse. Trotz der kleinen Grösse bietet die MP9-N viele Schnittstellen für die Installation von taktischem Zubehör wie Schalldämpfern und Zielgeräten.

Die MP9-N deckt eine ganze Waffenfamilie ab, einschliesslich der Trainingswaffe MP9-FX für Simunition 9mm FX Patronen und der komplett inerten roten MP9-M.

#### 2.3 Nomenklatur

## 2.3.1 Waffe komplett

#### **Linke Seite**

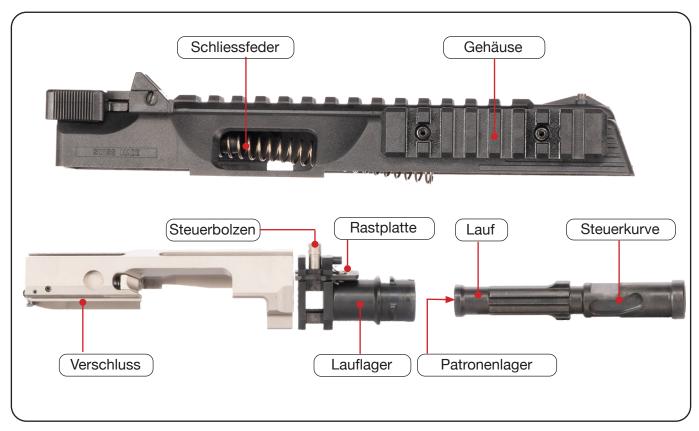


#### **Rechte Seite**

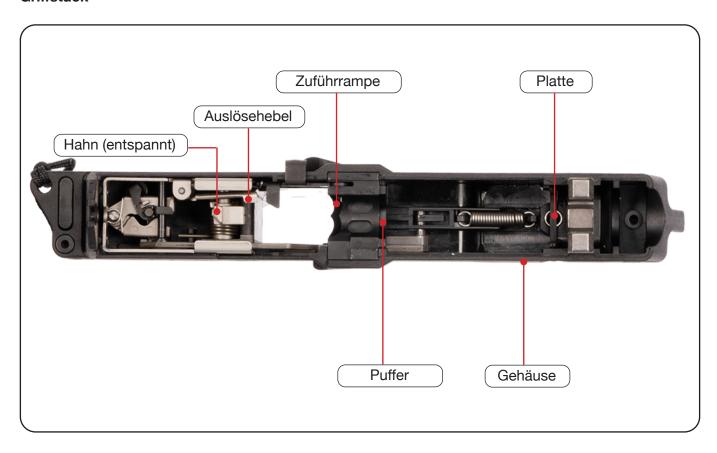


## 2.3.2 Waffe zerlegt

#### Gehäuse



#### Griffstück



## 2.4 Technische Daten

Bezeichnung	MP9		
Kaliber [mm]	9x19 NATO (370 m/s oder 550 J mit 124 g FMJ)		
Funktion	Rückstosslader mit verriegeltem Verschluss und Drehlaufsystem Verschluss bleibt nach dem letzten Schuss offen		
Sicherungssystem	Manuelle Sicherung Dreifache Fallsicherheit (wirkt auf Abzug, Auslösehebel und Zündstift)		
Feuerwahl	Halbautomat Vollautomat Feuerwahlhebel (beidseitig)		
Zündrate	Ca. 1100 U/min		
MRBF	> 5000		
Magazine	15, 20, 25 und 30 Patronen Hochwertiges, transparentes Polymer		
Visierung	Aimpoint Micro T-1 Reflexvisier, schnell demontierbar Mechanisches Notfallvisier, beliebig einstellbar		
Mech. Visierradius [mm]	190		
Schnittstellen	STANAG 4694 Zubehörschienen oben und rechts		
Länge [mm]	523 (Schaft offen) 303 (Schaft geschlossen)		
Höhe [mm]	205 (Magazin 15 Schuss) 275 (Magazin 30 Schuss) (Ohne Visierung 30 weniger)		
Breite [mm]	45 (Schaft offen) 56 (Schaft geschlossen)		
Lauflänge [mm]	130		
Gewicht [kg]	1,56 (ohne Magazin) 1,44 (ohne Visierung)		
Magazin Gewicht [g]	240 bei 15 geladenen Patronen (NATO 124) 300 bei 20 geladenen Patronen (NATO 124) 370 bei 25 geladenen Patronen (NATO 124) 440 bei 30 geladenen Patronen (NATO 124)		
Art. Nummer	BT-30104-N		
NSN:	1005-17122-0790		

## 3. Bedienung

#### 3.1 Sicherheitskontrolle

- a. Den Feuerwahlhebel auf «gesichert» stellen (siehe Kapitel 3.2 auf Seite 9).
- b. Den Magazinhalter drücken, und das Magazin nach unten aus der Waffe herausziehen.

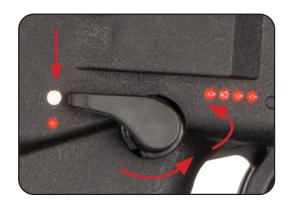


- c. Den Ladegriff vollständig nach hinten ziehen und sicherstellen, dass das Lager leer ist.
- d. Den Verschluss in offener Position verriegeln (siehe Kapitel 3.6 auf Seite 14).



#### 3.2 Feuerwahlhebel

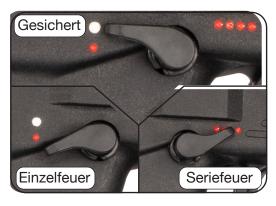
- a. Die Positionen des Feuerwahlhebels sind auf beiden Waffenseiten markiert.
- b. Den Feuerwahlhebel drehen, um den gewünschten Feuermodus auszuwählen.



WEISSER PUNKT = WAFFE GESICHERT

ROTER PUNKT = EINZELFEUER

ROTE LINIE = SERIEFEUER



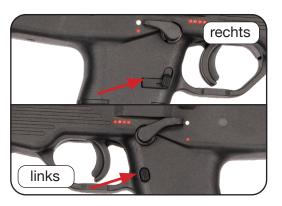
## 3.3 Magazinhalter

## 3.3.1 Bedienung Magazinhalter

- a. Den Feuerwahlhebel auf «gesichert» stellen (siehe Kapitel 3.2 auf Seite 9).
- b. Den Magazinhalter drücken und das Magazin nach unten aus der Waffe herausziehen.



c. Es befinden sich auf der linken und rechten Seite je ein Magazinhalter.



#### 3.4 Schaft

#### 3.4.1 Klappschaft schliessen

- a. Die Waffe mit der Schusshand am Pistolengriff halten.
- b. Mit der freien Hand auf den Entriegelungsknopf vom Klappscharnier drücken und einschwenken.



c. Den Klappschaft in die geschlossene Position schwenken und gegen das Gehäuse drücken, bis er hörbar einrastet.



## 3.4.2 Klappschaft öffnen

- a. Die Waffe mit der Schusshand am Pistolengriff halten.
- b. Das Ende des Klappschaftes greifen und mit der freien Hand aus der Arretierung ziehen.



- c. Den Klappschaft aufklappen bis er hörbar einrastet.
- d. Mit einem Kontrollgriff die Verriegelung des Klappschaftes prüfen.



## 3.5 Visierung einstellen

#### Hinweis



Siehe Anleitung zu Aimpoint zur Visiereinstellung bei montiertem Aimpoint.

Korrektur nach links und rechts:

 Die Korrektur einer seitlichen Abweichung der Treffpunktlage erfolgt über die Seitenkorrektur-Schraube an der rechten Seite des Ghost-Ring-Visiers mit einem Schraubendreher Nr. 1.



b. Eine volle Umdrehung der Verstellschraube im Uhrzeigersinn bewegt den Treffpunkt nach links. Bei Schusslage rechts ist folglich im Uhrzeigersinn zu korrigieren.

Dieten-Iml	Eine volle Umdrehung			
Distanz [m]	Höhe [mm]	Seitlich[mm]		
10	36	66		
15	54	99		
20	72	132		
25	90	165		
30	108	198		
50	180	330		

#### Höhenkorrektur:

- c. Zur Korrektur einer Höhenabweichung muss die Waffe zerlegt werden (siehe Kapitel 4.1 auf Seite 17).
- d. Die Korrektur einer Höhenabweichung der Treffpunktlage erfolgt über die Höhenkorrektur-Schraube an der Unterseite des Korns innerhalb des Obergehäuses mit einem Schraubenzieher Nr. 0.

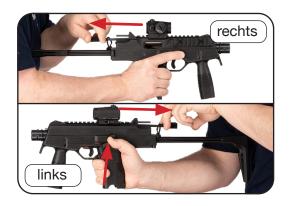


- e. Eine volle Umdrehung der Höhenkorrektur-Schraube im Uhrzeigersinn verändert die Treffpunktlage um einen Betrag gemäss Tabelle 3.5b nach unten. Bei Hochschuss ist folglich im Uhrzeigersinn zu korrigieren.
- f. Nach vollzogener Höhenkorrektur die Waffe wieder zusammenbauen (siehe Kapitel 4.1.3 auf Seite 19) und die Funktionsprüfung durchführen (siehe Kapitel 5 auf Seite 26).

#### 3.6 Verschlussfang

#### 3.6.1 Verschluss in offener Stellung arretieren

- a. Magazin entfernen (siehe Kapitel 3.3 auf Seite 10).
- b. Den Ladegriff vollständig nach hinten ziehen und halten.
- c. Den Verschlussfang nach oben drücken.
- d. Den Verschluss nach vorne gleiten lassen, bis dieser vom Verschlussfang gestoppt wird.
- e. Den Ladegriff in die vorderste Position schieben.



#### 3.6.2 Verschluss schliessen

a. Den Verschlussfangknopf drücken, bis der Verschluss nach vorne schnellt.



#### 3.7 Waffe laden und entladen

#### 3.7.1 Waffe laden

- a. Die Patronen in das Magazin füllen.
- b. Die Waffe aufnehmen und sichern (siehe Kapitel 4.2 auf Seite 22).
- c. Das Magazin einsetzen.
- d. Das Magazin nach unten ziehen um zu überprüfen, ob dieses eingerastet ist.



- e. Ist der Verschluss noch offen, den Verschlussfangknopf nach unten drücken um den Verschluss zu schliessen.
- f. Ist der Verschluss geschlossen, entschlossen den Ladegriff ganz nach hinten ziehen und dann vorschnellen lassen.



g. Den Ladegriff kontrolliert nach hinten ziehen, bis die Hülse der gekammerten Patrone sichtbar wird.



#### 3.7.2 Waffe entladen nach Gebrauch

- a. Die Waffe sichern (siehe Kapitel 3.2 auf Seite 9).
- b. Das Magazin entfernen (siehe Kapitel 3.3 auf Seite 10).
- c. Den Ladegriff nach hinten ziehen, bis die gekammerte Patrone ausgeworfen wird.
- d. Den Verschluss mittels Verschlussfang in offener Stellung arretieren (siehe Kapitel 3.6.1 auf Seite 14) und eine Sichtkontrolle durchführen, ob das Patronenlager leer ist.
- e. Die ausgeworfene Patrone aufheben.

#### 3.7.3 Waffe entladen für Einlagerung

- a. Die Waffe entladen (siehe Kapitel 3.7.2 auf Seite 15).
- b. Den Verschluss schliessen (siehe Kapitel 3.6.2 auf Seite 14).
- c. Die Waffe entsichern (siehe Kapitel 4.2 auf Seite 22).
- d. Mit der Waffe in eine sichere Richtung zielen und den Abzug ziehen der Hammer schlägt hörbar ab.
- e. Die Waffe sichern (siehe Kapitel 4.2 auf Seite 22).
- f. Den Verschluss in offener Stellung arretieren (siehe Kapitel 3.6.1 auf Seite 14).
- g. Das "Safety-Flag" einlegen.
- h. Den Verschluss nach vorne begleiten.



#### 3.8 MP9 abfeuern

#### **SICHERHEITSHINWEIS!**



Sicherheitsbestimmungen beachten! (siehe Kapitel 1.1 auf Seite 4)

- a. Visierung vorbereiten (siehe Kapitel 3.5 auf Seite 12) oder Aimpoint verwenden.
- b. Die Waffe laden (siehe Kapitel 3.7.1 auf Seite 14).
- c. Stabile Schiessstellung einnehmen.
- d. Die Waffe entsichern (siehe Kapitel 4.2 auf Seite 22).
- e. Zielen und am Abzug ziehen bis der Schuss bricht.



#### **HINWEIS**



Funktionskontrolle beachten! (siehe Kapitel 5 auf Seite 26).

#### **SICHERHEITSHINWEIS!**



Die Finger müssen den vorderen Pistolengriff umgreifen und dürfen nicht vor den Fingeranschlag reichen.



## 4. Instandhaltung

#### **VORSICHT!**



Nicht den Abzug betätigen, solange die Waffe zerlegt ist.

## 4.1 Demontage der Waffe und Wartung

#### 4.1.1 Demontage vor Ort

- a. Waffe entladen die Waffe ist nun entladen und gespannt.
- b. Klappschaft öffnen
- c. Die Platte nach unten drücken und den Verschluss in die vorderste Position gleiten lassen.



d. Die Führungsstange hineindrücken und das Gehäuse anheben.



e. Die Rastplatte hineindrücken und das Gehäuse gemeinsam mit der Laufgruppe gerade nach oben heben.

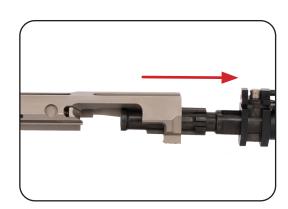


f. Den Verschluss und die Laufgruppe mit leichtem Druck gegen die Rückseite des Gehäuses drücken und herausheben.



g. Laufgruppe festhalten und langsam vom Verschluss wegziehen, bis Lauf und Verschluss voneinander getrennt sind.

Das Gehäuse, das Griffstück, die Laufgruppe und der Verschluss sind nun bereit für die Reinigung.



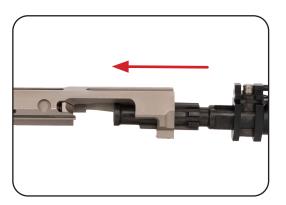
#### 4.1.2 Reinigung

- h. Zur Laufreinigung eine Kupferbürste verwenden.
- Falls sich starke Kohlenstoffrückstände im Lauflager gebildet haben, mit der vollständigen Demontage fortfahren (siehe Kapitel 4.2 auf Seite 22).
- j. Kohlenstoffrückstände können mithilfe einer Kupferbürste vom Verschluss entfernt werden. Alle Metalloberflächen mit einem öligen Lappen abwischen.
- k. Schliessfeder von der Führungsstange trennen und mit einem öligen Lappen abwischen.
- I. Die mit einem öligen Lappen vollständig von Schmutz befreien.
- m. Alle zugänglichen Oberflächen mit einer Nylonbürste reinigen. Dabei besonders darauf achten, dass die Visierungen frei von Schmutz sind.

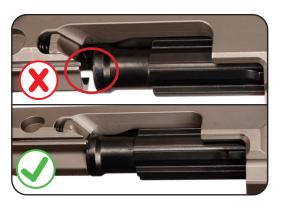


#### 4.1.3 Zusammenbau

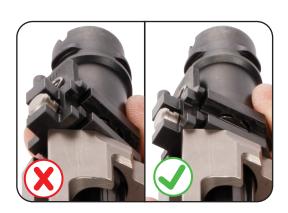
n. Den Lauf in den Verschluss schieben.



o. Den Lauf so weit in den Verschluss schieben bis sich diese berühren.



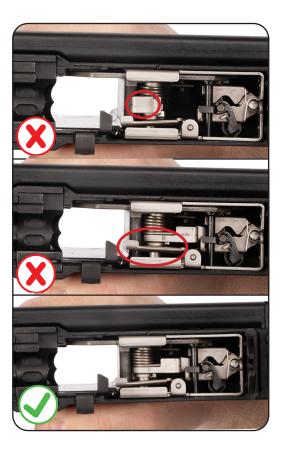
p. Das Lauflager soweit nach oben drehen, dass die Seitenfläche und der Verschluss parallel sind.



- q. Den Verschluss und die Laufgruppe über die Rückstossfeder legen, gegen die Rückseite des Gehäuses drücken und nach vorne gleiten lassen.
  - » Die Rastplatte muss oben am Gehäuse anliegen.
  - » Die Nut des Lauflagers muss im Loch des Gehäuses liegen.



r. Überprüfen, ob der Hammer gespannt ist und sich der Auslösehebel links am Gehäuse befindet. Wenn sich der Hammer oder der Auslösehebel in der falschen Position befinden, diese in die korrekte Position bringen.



- s. Das zusammengeführte Gehäuse in gerader Linie auf das Griffstück platzieren (umkegehrte Abfolge von 4.1e) und dabei die Führungsstange nach innen drücken.
  - » Das Gehäuse sollte bis zum Anschlag auf das Griffstück geführt werden bis es hörbar einrastet.



t. Den Verschluss mittels Ladegriff leicht nach hinten ziehen, bis sich die Platte nach oben bewegt.



u. Funktionskonteolle gemäss Kapitel 5 durchführen.

## 4.2 Komplette Demontage und Unterhalt

#### **VORSICHT!**



Bei der vollständigen Demontage wird der Steuerbolzen demontiert. Ohne den Steuerbolzen ist die Waffe nutzlos!

## 4.2.1 Zerlegung Gehäuse

- a. Alle Schritte gemäss Abschnitt 4.1.1 ausführen
- b. Rastplatte drücken und den Steuerbolzen nach oben aus dem Lauflager ziehen.



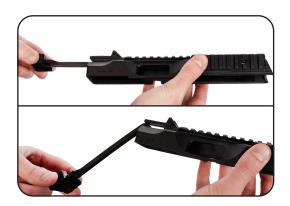
c. Den Lauf aus dem Lauflager ziehen.



d. Die Schliessfeder und die Führungsstange von der oberen Abdeckung wegziehen und trennen.

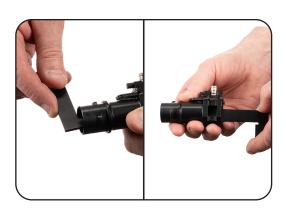


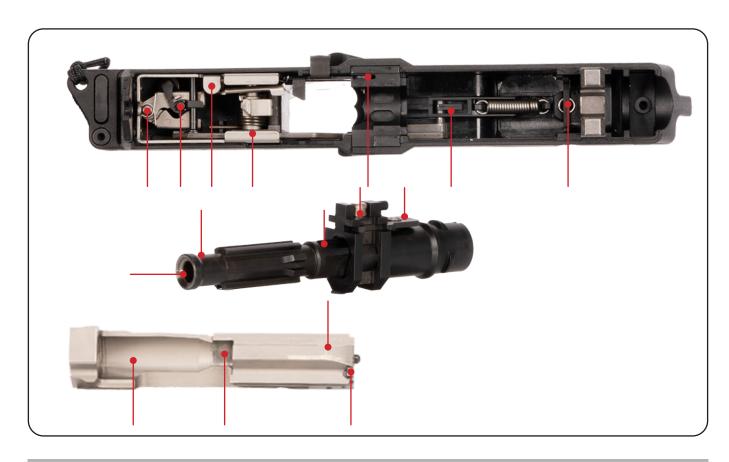
e. Den Ladegriff nach hinten ziehen und aus dem Gehäuse nehmen.



#### 4.2.2 Unterhalt

- f. Lauf gemäss Abschnitt 4.1.2 reinigen.
- g. Kohlenstoffrückstände im Lauflager mithilfe eines Kombiwerkzeugs entfernen. Bei Bereichen mit starker Ablagerung Öl auftragen, um den Kohlenstoff zu zersetzen.
- h. Alle Metalloberflächen mit einem öligen Lappen abwischen.
- i. Alle sichtbaren Oberflächen auf Risse oder defekte Teile überprüfen und mit einer Nylonbürste reinigen.
- j. Einen Tropfen Öl auf die markierten Punkte auftragen.





#### 4.2.3 Zusammenbau

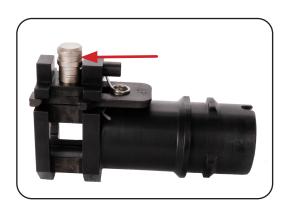
k. Den Ladegriff in das hintere Ende des Gehäuses einführen und vollständig hineinschieben.



I. Die Schliessfeder und die Führungsstange in das Gehäuse einführen.



- m. Den Steuerbolzen in das Lauflager einsetzen.
  - » Sicherstellen, dass die flache Oberfläche des Steuerbolzens nach vorne zeigt.



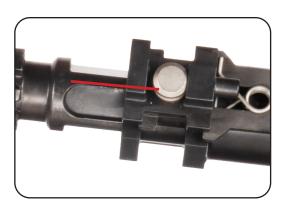
n. Die Sperrplatte vollständig und gleichzeitig den Steuerbolzen bis zur Hälfte hineindrücken.



o. Den Lauf in die Vorderseite des Lauflagers einführen.



p. Den Lauf im Lauflager so drehen, dass die linke Seite der Steuerkurve mit dem Steuerbolzen in einer Linie ist.



- q. Den Steuerbolzen hineindrücken, bis die Platte einrastet.
- r. Zusammenbau durchführen gemäss Absatz 4.1.3.



#### 5. Funktionskontrolle der Waffe

- a. Schaft
  - » soll korrekt schliessen
- b. Schaft
  - » soll korrekt öffnen
- c. Leeres Magazin einsetzen und nach unten ziehen
  - » der Magazinhalter soll das Magazin sicher halten.
- d. Das leere Magazin in der Waffe lassen, den Ladegriff ganz nach hinten ziehen und loslassen
  - » der Verschlussfang soll den Verschluss offen halten.
- e. Den linken Magazinhalter drücken und das Magazin nach unten ziehen
  - » das Magazin soll frei kommen.
- f. Dasselbe Magazin wieder einsetzen, den rechten Magazinhalter drücken
  - » das Magazin soll frei kommen.
- g. Magazin entfernen und den Verschlussfang betätigen
  - » der Verschluss muss nach vorne schnellen.

Die Schritte c bis g müssen mit jedem einzelnen Magazin durchgeführt werden.

- h. Den Feuerwahlhebel auf gesichert stellen und den Abzug betätigen
  - » der Hammer darf nicht abschlagen.
- i. Den Feuerwahlhebel auf Einzelfeuer stellen und den Abzug betätigen
  - » Hammer muss hörbar schlagen.
- j. Den Abzug gedrückt halten, den Ladegriff ganz nach hinten ziehen und langsam nach vorne gleiten lassen. Den Abzug loslassen nochmals betätigen
  - » Hammer muss wieder h\u00f6rbar schlagen.
- k. Den Feuerwahlhebel auf Seriefeuer stellen, den Ladegriff ganz nach hinten ziehen und langsam nach vorne gleiten lassen. Den Abzug betätigen
  - » Hammer muss hörbar schlagen.
- I. Den Abzug gedrückt halten, den Ladegriff ganz nach hinten ziehen und langsam nach vorne gleiten lassen
  - » Hammer muss hörbar schlagen, sobald der Verschluss die vorderste Position erreicht.
- m. Visierungen auf korrekte Funktionsweise prüfen.

Im Falle eines Fehler die Waffe zerlegen, den korrekten Zusammenbau prüfen oder das defekte Teil identifizieren und austauschen.

## 6. Störungen und sofortige Massnahmen

### 6.1 Störung 1

Hammerschlag löst keinen Schuss aus.

#### Massnahmen:

- 1. Mit der Handfläche der Stützhand gegen die Unterseite des Magazins schlagen.
- 2. Den Ladegriff ganz nach hinten ziehen und nach vorne schnellen lassen.
- 3. Die ausgeworfene Patrone später untersuchen.

### 6.2 Störung 2

Betätigen des Abzugs lässt den Hammer nicht schlagen.

#### Massnahmen:

- 1. Magazin entfernen und später genau überprüfen.
- 2. Den Ladegriff bis zum Anschlag nach hinten ziehen und sicherstellen, dass sich keine Patronen und/ oder Hülsen mehr im Lauflager befinden.
- 3. Ein neues Magazin in den Pistolengriff einführen, bis der Magazinhalter hörbar einrastet.
- 4. Das Magazin nach unten ziehen um zu überprüfen, ob dieses eingerastet ist.
- 5. Den Ladegriff bis zum Anschlag nach hinten ziehen und den Verschluss aus eigener Kraft nach vorne schnellen lassen.

#### Notizen



Starke Kohlenstoffablagerungen können dazu führen, dass der Verschluss klemmt. Durch Einlegen einer Patronen oder einer Hülse in das kleine runde Loch des Verschlusses kann dieser wieder geöffnet werden.



## 7. Zubehör

## 7.1 Schalldämpfer

Munition	ohne Schalldämpfer	mit Schalldämpfer	Schallreduzierung
9x19 Standard	163 dB A	133 dB A	30 dB A
9x19 Subsonic	160 dB A	130 dB A	30 dB A

Pos.	ArtNummer	Тур	Bezeichnung
	B&T SD-988400	APC9/MP9/TP9	B&T SMG/PDW-Schalldämp- fer QD™

## 7.2 Magazine

Pos.	ArtNummer	Тур	Bezeichnung
	BT-30183 BT-30298 BT-30296 BT-30209	APC/MP9/TP9	Magazin 30 Schuss Magazin 25 Schuss Magazin 20 Schuss Magazin 15 Schuss
	BT-231229 BT-30436	APC9/MP9/TP9	Ladehilfe

## 7.3 Lampen

Pos.	ArtNummer	Bezeichnung
	BT-WMLX-B-W-L- GEN3	B&T Waffenlampe mit Weisslicht GEN3

## 7.4 Visierung

Pos.	ArtNummer	Bezeichnung
ACRO P-2.3 SMOA #W\$41898	AP-200691	Aimpoint® Zielgerät ACRO P-2 3.5 MOA schwarz

## 7.5 Hülsenfänger

Pos.	ArtNummer	Bezeichnung
	BT-22362	B&T Hülsenfänger QD/QO Polymer

## 7.6 Unterhalt

Pos.	ArtNummer	Тур	Bezeichnung
Schlerek  Gris-Gresse  Gris-bang walls for  Joseph Law 1987  Kerronanterifoli	SCT-GTS-Grease		SchleTek GTS-Grease
Con Engl	SCT-002		SchleTek 2-in-1-Gun-Tuning 200 ml (flüssig)
	SC-99B/6		Verlängerung zu Reinigungs- stock
	SC-TR/P_9_M5 SC-TR/P_45_M5	APC9 APC45	Putzzeug

#### 8. Garantie

### 8.1 Gewährleistung

- a. Die Gewährleistung umfasst das komplette System mit originalen Teilen und originalen Zubehören und beinhaltet den kostenlosen Austausch fehlerhafter Teile oder Zubehörs.
- b. Die Gewährleistung gilt drei Jahre ab Übergang von Nutzen und Schaden auf den Empfänger.
- c. Die Gewährleistung gilt für alle Abweichungen in Material und Verarbeitung, die in der Gewährleistungsfrist entdeckt werden.
- d. Die Gewährleistung gilt nicht für Verschleissteile.

#### 8.2 Verzichterklärung

- a. Der Anwender ist allein verantwortlich für den sachgemässen Gebrauch des Produktes.
- b. Der Anwender allein trägt die Folgen, welche sich aus Nichtbefolgen der in diesem Handbuch beschriebenen Prozeduren ergeben. Falls diese dem Anwender nicht verständlich sind, soll er den Hersteller um Klärung angehen.
- c. Die technischen Spezifikationen des Produktes können vom Hersteller im Einklang mit seinen Änderungs- und Qualitätssicherungsprozessen jederzeit geändert werden.

## Notizen:

